

Haushaltsantrag (Anfrage)

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Eine Grundsteuer C für Stuttgart? Diskutierenswert!

Antrag**Wir fragen:**

1. Wie viele unbebaute Grundstücke gibt es in Stuttgart schätzungsweise?
2. Wie viele sind davon in der Zeitstufenliste Wohnen? Hierzu liegen also stadtseits konkrete Pläne der Nachverdichtung vor?
3. Welche Instrumente hat die Stadt, um Besitzer*innen zu überzeugen, nachzuverdichten?
4. Gibt es Überlegungen für die Einführung einer Grundsteuer C?
5. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Einnahmen für die Stadt Stuttgart, durch die Einführung der Grundsteuer C?
6. Welche Kosten würden seitens der Verwaltung entstehen?

Nachverdichtung – also Innen- vor Außenbebauung – ist seit Jahren Ziel unserer Wohnungspolitik. Viele Grundstücke sind jedoch in Privatbesitz. Die Stadt hat zwar tolle Pläne der Nachverdichtung, die Besitzer*innen jedoch wenig Motivation diese zu verwirklichen. Grundstücke mitten in der Stadt, die bereits perfekt erschlossen sind, liegen also brach oder sind nur halb bebaut. Gleichzeitig muss dringend benötigter Wohnraum für teuer Geld dort geschaffen werden, wo vorher keine (Ab-)Wasser-, Energie- oder Straßeninfrastruktur besteht.

Ein vieldiskutiertes Instrument, dem Abhilfe zu schaffen, ist die Grundsteuer C. Für Besitzer*innen wird demnach eine Steuer fällig, wenn Grundstücke unbebaut bleiben, die auch genutzt werden könnten.

Gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann, Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher

THH	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Seite Anmeldeliste (wenn vorhanden)	
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	